

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis . . . . .</b>	<b>11</b>
<b>Vorwort . . . . .</b>	<b>13</b>
<b>EINLEITENDE WORTE ZU „DIE ERDE ÜBERSETZEN“ . . . . .</b>	<b>33</b>
<b>VOM ERDICHTEN DES LANDES, DES MENSCHEN . . . . .</b>	<b>47</b>
<b>KATSURA . . . . .</b>	<b>53</b>
<b>GELEHRSAMKEIT ALS PRAKTIZIERTE VERANTWORTUNG FÜR DIE ERDE</b>	<b>57</b>
<b>ZUR FRAGE NACH DEM SINN DER ERDE . . . . .</b>	<b>83</b>
1. Offenheit . . . . .	84
a) Offenes System: „Selbst-,in‘-Welt“ . . . . .	84
b) Ortschaft und Sinnfrage . . . . .	86
c) Sinn als Offenheit „und“ als offenes Zwischen oder: Ertrag und Ge-währ (Philosophie und Dichtung) . . . . .	88
d) Offenheit als Andenken (Hin-gabe) und als Ereignis (Gabe) . . . . .	90
e) Sinn des Sinnes. Augenblick . . . . .	91
2. Weisheit . . . . .	93
a) Anerkennung der Verslossenheit als Bezeugung der Offenheit . . . . .	93
b) In ihrem Vorliegen ins Offene sinnt die Erde ihre Bildungen . . . . .	94
c) Stern des Sinns . . . . .	95
d) Gebild und Gemüt. . . . .	97
e) Weg . . . . .	99

## Inhaltsverzeichnis

3. Überfülle . . . . .	99
a) Erste Zusammenfassung . . . . .	99
I „Sinn“ als Offenheit, die Ereignis werden kann . .	100
II „Sinn“ als das offene Zwischen von Himmel und Erde . . . . .	100
III „Sinn“ als dichtend-denkende Hut der Wahrnis .	100
IV „Sinn“ als dichtend-denkende Anerkenntnis der Verschlossenheit . . . . .	101
V „Sinn“ als Anweisung an uns . . . . .	101
VI „Sinn“ der Erde als Vor-liegen der verschlossenen ins Offene . . . . .	102
VII „Sinn“ als Zeignis (Weisheit) in den Bildungen der Erde . . . . .	102
VIII „Sinn“ als „Gesamt“ vielfältigen Weisens der Bildungen der Erde . . . . .	102
IX „Sinn“ als kugelgestaltete Erd-Weisheit . . . . .	103
X „Sinn“ als Weisheit von Erde und Mensch . . . . .	103
b) Überfülle des Sinns und Macht des Wider-Sinns. Kursgewinnung . . . . .	103
4. Freiheit . . . . .	105
a) Weg, Sprache, Freiheit . . . . .	105
b) Gemein-wesen (Kosmo-polis) als Gebärde des Seins und aufgebrochene Freiheit . . . . .	106
c) Verleibung des Sinns I . . . . .	108
d) Mensch als Übersetzung und Übersetzer der Erde . . .	108
e) Der herrschende Gestus und der andere Gestus . . . .	110
f) Verleibung des Sinns II . . . . .	111
5. Erregung . . . . .	113
a) Zweite Zusammenfassung . . . . .	113
XI „Sinn“ als Versammlung und Begegnung auf Wegen und Straßen, in Dörfern und Städten . . .	113
XII „Sinn“ der Erde als Freiheit . . . . .	113
XIII „Sinn“ als dichterisches Wohnen . . . . .	113
XIV „Sinn“ als Verleibung von Offenheit, Weisheit, Freiheit . . . . .	113
XV „Sinn“ als Übersetzung der Erde . . . . .	114
XVI „Sinn“ als Auf-Stand der Erde im Recht . . . . .	114

b) Überfülle des Sinns und Übersetzung der Erde . . . . 114

c) Der Sinn der Erde und das Fragen Die Erde ist der  
Stern der Sprache. . . . . 116

**EINE FRAGE . . . . . 119**

**RECHT DER ERDE – STAND DES HANDELNS . . . . . 131**

**Nachwort . . . . . 145**

**Hinweise . . . . . 149**

**BIOGRAPHISCHE NOTIZ ZU JOHANNES ERNST SEIFFERT . . . . . 151**